Kurzbericht
9. Sitzung des Akademischen Senats am 23.10.2024

Sehr geehrte Kolleg*innen, sehr geehrte Studierende,

hiermit informiere ich Sie über die Ergebnisse der 9. Sitzung des Akademischen Senats am 23.10.2024.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt herzlich alle Senator*innen sowie die Gäste, insbesondere Dr. Eren Yeltkin, der am 01.10.2024 seinen Dienst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Forschung an der KHSB aufgenommen hat, zur 9. Sitzung des Akademischen Senats.

Entschuldigt sind Prof. Dr. Häseler, Prof. Dr. Munde, Sara Nasri, Martin Wrzesinski.

Als Gäste sind anwesend: Julia Scherpf, Marie Toloue Tehrani und Dr. Eren Yetkin.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 5 Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen
Die Präsidentin berichtet anhand des dem AS zugegangenen Berichts des Präsidiums. Folgende Punkte werden ergänzt:

1. Die Präsidentin berichtet, dass es immer noch Büros in der Hochschule gebe, in denen die Heizung nicht funktioniert und Mitarbeiter*innen von Kälte betroffen seien. Nach Stand der letzten Baubesprechung sollten die notwendigen Arbeiten für die Wiederherstellung der Funktionalität bis 16.10. abgeschlossen sein, was auf Grund personeller Einschränkungen in dem Gewerk nicht erfolgt ist. Die Reparatur wurde nunmehr bis 01.11.2024 zugesichert.

2. Berufungsverfahren
   Die Berufungsverfahren KeZi 75, Professur für Methoden Empirischer Sozialforschung und KeZi 76, Professur für Soziologie sind seitens der Hochschule abgeschlossen. Das Kuratorium hat jeweils die vom AS vorgeschlagene Berufungsliste bestätigt. Die Unterlagen liegen derzeit bei der Senatsverwaltung zur Prüfung der Berufungsvoraussetzungen. Eine Rückmeldung wird bis Mitte November erwartet.

3. Professur für Ethik
   Die Präsidentin berichtet, dass auf Grund der Bewilligung einer vorgezogenen Neuberufung aus Mitteln des BCP die Ausschreibung einer Professur für Ethik zu Beginn des Jahres 2025 erfolgen kann. Die Mittel stehen von 10/2025 bis 09/2027 zur Verfügung. Die Denomination soll so schnell wie möglich im AS verabschiedet werden.

4. Datenschutzhandbuch

Die Präsidentin berichtet, dass hinsichtlich der Bestimmungen zum Schutz von personenbezogenen Daten ein Datenschutzhandbuch erstellt wird. Dieses wird derzeit von Herrn Lechler hinsichtlich der technischen Umsetzung geprüft.

5. Die Präsidentin berichtet, dass inzwischen auch in der Senatsverwaltung für Wissenschaft die Verfassungsmäßigkeit des § 110 Abs. 6 Satz 2 BerlHG angezweifelt wird. Da der Bundesgesetzgeber mit dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz eine spezielle Regelung für Postdocs getroffen hat und die geplante Novellierung keine Ausnahmen für Bundesländer vorsieht, soll die Rechtmäßigkeit der Vorschrift noch einmal kritisch geprüft werden.

TOP 6 Erste Lesung Haushalt 2025

Die Präsidentin führt stellvertretend für den Kanzler in den Entwurf des Haushaltsplans 2025 ein und erläutert einzelne Kostenstellen. Der Akademische Senat soll in einer Sondersitzung am 13.11.24 abschließend Stellung nehmen, damit der Haushaltsplan rechtzeitig an das Kuratorium zur Beschlussfassung versandt werden kann. Bis dahin stehe die Präsidentin für Fragen zum Haushaltsplan zur Verfügung und biete allen, vor allem den Studierendenvertreter*innen, Erläuterungen an.

TOP 7 Kooperative Beteiligung an einem Promotionszentrum der ASH

Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist die Beteiligung der KHSB an einem gemeinsamen Promotionszentrum (PZ) mit ASH (antragstellende Hochschule) und EHB (kooperierende Hochschule) als kooperierende Hochschule. Der Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachstand.

Obwohl die Promotionsverordnung der SenWGB noch nicht in Kraft getreten ist, sind verschiedene Hochschulen für angewandte Wissenschaften intensiv mit der Vorbereitung von Promotionszentren (PZ) beschäftigt. Sie orientieren sich am vorliegenden Entwurf der Promotionsverordnung. Aufgrund der dort enthaltenden Voraussetzungen für die Einrichtung eines PZ ist abzusehen, dass die KHSB derzeit kein eigenes Promotionszentrum als antragstellende Hochschule gründen kann. Es besteht allerdings die Möglichkeit, sich als kooperierende Hochschule an dem von der ASH geplanten Promotionszentrum zu beteiligen. Diese ist antragstellende Hochschule. Die EHB würde sich ebenfalls in der Rolle einer kooperierenden Hochschule sehen.

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Beteiligung an einem gemeinsamen Promotionszentrum (PZ) mit dem derzeitigen Arbeitstitel „Teilhabe- und Nutzer*innenforschung in der Sozialen Arbeit, der Kindheitspädagogik und den Gesundheitswissenschaften. Promotionszentrum SAGE-Wissenschaften - ProSAGE“ zwischen ASH, EHB und KHSB als kooperierende Hochschule.

TOP 8 Beteiligung an einem Promotionszentrum im Rahmen einer Kooption (individuelle Beteiligung)

Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist Individuelle Beteiligung von Professor*innen der KHSB an einem Promotionszentrum in Form einer Kooptation. Der Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung erläutert den Sachstand.

Der Entwurf der Promotionsverordnung eröffne die Möglichkeit der Kooptation einzelner Professor*innen an einem Promotionszentrum. Die Kooptation sei nicht mit einer Verleihung des Promotionsrechts an die Hochschule verbunden, an der die*der Professor*in berufen ist.

Nach einer Aussprache beschließt der Akademische Senat die Empfehlung, dass Professor*innen sich an anderen Promotionszentren – sofern sie angefragt werden und die notwendigen Kriterien erfüllen – beteiligen können. Zur besseren Sichtbarkeit und Prüfung von Konkurrenzen empfiehlt der Akademische Senat eine vorherige Mitteilung und Abstimmung mit der*dem Vizepräsidenten*Vizepräsidentin für Forschung, Transfer und Weiterbildung."

TOP 9 Kooperationsvertrag mit Alexianer und Caritasverband für einen Kooperationsverbund für Wissenschaft, Praxis und Innovation

Gegenstand der Beratung ist eine Stellungnahme zum Kooperationsverbund für Wissenschaft, Praxis und Innovation. Die Präsidentin erläutert den Sachstand; Prof. Dr. Bernd Schmidt ergänzt diesen.

Im Rahmen des Instituts für Soziale Gesundheit (ISG) wurde im Jahr 2017 das Kompetenzzentrum Familiengesundheit gemeinsam mit der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH und dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. gegründet. Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Bedarf an Praxisforschung sehr hoch ist und das Thema Familiengesundheit diesen Bedarf nicht mehr umfassend deckt. Aus diesen Gründen soll das Kompetenzzentrum weiterentwickelt werden.
Der AS diskutiert umfassend das Vorhaben. Es gibt einige Fragen, die hier noch geklärt werden müssen. Deswegen wird der Beschluss zum Kooperationsverbund auf eine der nächsten AS-Sitzungen vertagt.

TOP 10 Interner Auswahlprozess über die Einreichung von Projektanträgen der aktuellen BMBF-Förderlinien

Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist ein interner Auswahlprozess zur Einreichung von Projektanträgen im Rahmen der aktuellen BMBF-Förderlinie.
Dr Vizepräsident FTW erläutert das Verfahren:

Im August 2024 haben Bund und Länder vier neue Förderrichtlinien;

- HAW-ForschungsPraxis
- HAW-Forschungsakzente
- HAW-EuropaNetzwerke
- HAW-Forschungsraum Qualifizierung

für ihr gemeinsames Förderprogramm Forschung an HAW veröffentlicht. Da es eine Limitierung möglicher Projektanträge/-skizzen pro Hochschule gibt, ist ein hausinternes Verfahren erforderlich.
Der Akademische Senat beschließt, dass drei Projektskizzen in der Förderlinie HAW-ForschungsPraxis und eine Projektskizze in der Förderlinie HAW-Forschungsraum Qualifizierung unterstützt werden sollen und fordert die einreichenden Kolleg*innen auf, die eingereichten internen Projektskizzen im Rahmen der Förderlinien auszuarbeiten und einzureichen.

TOP 11 Geschlechtergerechtigkeit bei Berufungen

Die Präsidentin führt in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet zum Sachstand.
Die HRK hat in ihrer Sitzung am 14.5.2024 in Fulda eine Empfehlung verabschiedet, in Berufungsverfahren mehr Geschlechtergerechtigkeit umzusetzen. Die Hochschulen können dieser Empfehlung mittels Selbstverpflichtung beitreten.

Der Akademische Senat beschließt, den Empfehlungen der Hochschulrektor*innenkonferenz ‚Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei Berufungen' in Form einer Selbstverpflichtung beizutreten.

TOP 12 Festsetzung der Zulassungszahlen SoSe 2025 und WiSe 2025/26

Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist die Festsetzung der Zulassungszahlen für das Sommersemester 2025 und Wintersemester2025/26.

Die Zulassungszahlen für das **SoSe 2025** werden festgesetzt mit:

70	im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
40	im dualen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
30	im berufsbegleitenden BA-Studiengang Soziale Gerontologie
20	im Bachelorstudiengang Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen
40	im Masterstudiengang Bildung und Beratung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (Teilzeitstudiengang)
40	im Masterstudiengang Präventive Soziale Arbeit (Vollzeitstudiengang)

Die Zulassungszahlen für das **WiSe 2025/2026** werden festgesetzt mit:

120	im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
40	im Bachelorstudiengang Heilpädagogik
40	im Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik

TOP 13 Wahl der Studiengangsleitung für BA Soziale Arbeit berufsbegleitend

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Meike Günther als Studiengangsleitung für die Zeit vom Wintersemester 2024/2025 bis Sommersemester 2028 für den Studiengang BA Soziale Arbeit berufsbegleitend.

TOP 14 Nachwahl Mitglieder für die AG Diversitätsstrategie

Der AS hat in seiner Sitzung am 14.12.2022 die Einrichtung einer Ad-Hoc-Arbeitsgruppe Diversitätsstrategie beschlossen, die viertelparitätisch besetzt ist (BS-Nr. 53/22). Nach dem Rücktritt zweier Mitglieder muss eine Nachfolge aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, der Lehrkräfte für besondere Aufgaben und der Lehrbeauftragten in die AG Diversitätsstrategie gewählt werden.

Der Akademische Senat wählt Felia Fromm und Anna Kalauch aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, der Lehrkräfte für besondere Aufgaben und der Lehrbeauftragten in die AG Diversitätsstrategie.

TOP 15 Nachwahl eines studentischen Mitgliedes in den Stipendienauswahlausschuss Deutschlandstipendium

Nach dem Rücktritt eines Mitglieds im Stipendienauswahlausschuss Deutschlandstipendium muss eine Nachfolge aus der Gruppe der Studierenden gewählt werden. Die Präsidentin hat aus Dringlichkeitsgründen (die Sitzung des Auswahlausschusses fand am 25.9.2024 statt), auf Vorschlag der Vertreter*innen der Studierenden eine vorläufige Berufung für Samuel Heid ausgesprochen.

Der Akademische Senat wählt Samuel Heid als studentisches Mitglied in den Stipendienauswahlausschuss Deutschlandstipendium."

TOP 16 Anträge

TOP 16.1 Antrag Forschungsfreisemester Prof. Dr. Birgit Behrisch
Der Akademische Senat empfiehlt der Präsidentin die Genehmigung des Antrags auf ein Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Behrisch im Sommersemester 2025.

TOP 16.2 Antrag Forschungsfreisemester Prof. Dr. Petra Fochs
Der Akademische Senat empfiehlt der Präsidentin die Genehmigung des Antrags auf ein Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Focks im Sommersemester 2025.

TOP 16.3 Antrag Forschungsfreisemester Prof. Dr. Annette Edenhofer
Der Akademische Senat empfiehlt der Präsidentin die Genehmigung des Antrags auf ein Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Edenhofer im Sommersemester 2025.

TOP 17 Verschiedenes
Die Präsidentin weist noch einmal auf den Workshop zum Nahostkonflikt hin, der am Montag, 28.10.2024 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im S 200 stattfindet.

Die Präsidentin beendet die Sitzung um 17:21 Uhr mit einem Dank an alle Mitglieder des Akademischen Senats.

Berlin, den 29.10.2024
Christiane Hohlfeld

Katholische Hochschule für
Sozialwesen Berlin

Präsidium

Staatl. anerk. Hochschule für angewandte Wissenschaften
Catholic University of Applied Sciences

Vorlage zur 9. Sitzung des Akademischen Senats am 23.10.2024

zu TOP 5 – Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen

5.1 Beschlusskontrolle

BS-Nr.:25/24 der AS-Sitzung vom 10.7.2024: Forschungsstrategie

Die Forschungsstrategie wurde mit den redaktionellen Änderungen finalisiert und auf der Homepage veröffentlicht (https://www.khsb-berlin.de/sites/default/files/forschungsstrategie_2024.pdf). Sie wurde ebenso fristgerecht an die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege übersandt.

BS-Nr.: 26/24 der AS-Sitzung vom 10.7.2024: Evaluierung Internationalisierungsstrategie

Die Präsidentin hat der Praxiskommission und dem International Office den Auftrag zur Evaluierung der Internationalisierungsstrategie übermittelt. Am 8.1.2025 ist eine hochschulöffentliche Veranstaltung zur Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie geplant.

BS-Nr.: 27/24 der AS-Sitzung vom 10.7.2024: Digitalisierungsstrategie

Die Digitalisierungsstrategie wurde auf der Homepage veröffentlicht (https://www.khsb-berlin.de/de/system/files/digitalisierungsstrategie_der_khsb_2024.pdf).

BS-Nr.: 28/24 der AS-Sitzung vom 10.7.2024: Wahl der Studiengangsleitung BA Soziale Arbeit Vollzeit

Prof. Dr. Sarah Häseler wurde von der Präsidentin als Studiengangsleitung für den BA Soziale Arbeit Vollzeit für die Zeit vom Wintersemester 2024/2025 bis Sommersemester 2028 berufen.

BS-Nr.: 29/24 der AS-Sitzung vom 10.7.2024: Wahl der Studiengangsleitung MA Bildung und Beratung in Sozialer Arbeit und Pädagogik

Prof. Dr. Serafina Morrin wurde von der Präsidentin als Studiengangsleitung für den Studiengang MA Bildung und Beratung in Sozialer Arbeit und Pädagogik für die Zeit vom Wintersemester 2024/25 bis Sommersemester 2028 berufen.

BS-Nr.: 30/24 der AS-Sitzung vom 10.7.2024: Wahl der Studiengangsleitung BA Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen

Prof. Dr. Andreas Leinhäupl wurde von der Präsidentin als Studiengangsleitung für den Studiengang BA Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen für die Zeit vom Wintersemester 2024/25 bis Sommersemester 2028 berufen.

BS-Nr.: 31/24 der AS-Sitzung vom 10.7.2024: Kommission für Lehre und Studium, Wahl einer*eines studentischen Vertreterin*Vertreters

Die Präsidentin hat Sandra Petrasch in die Kommission für Lehre und Studium berufen.

5.2 Bericht

1. Aus dem Kuratorium

Das Kuratorium hat die vom AS in seiner Sitzung am 10.7.2024 beschlossene Vorschlagsliste für die Wahl des Präsidiums (BS-Nr. 22-24/24) beraten und schlägt dem Erweiterten Akademischen Senat für die Wahl der*des Präsidentin*Präsidenten Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, für die Wahl der*des Vizepräsidentin*Vizepräsidenten Prof. Dr. Petra Mund und für die Wahl der*des Vizepräsidentin*Vizepräsidenten für Forschung, Transfer und Weiterbildung Prof. Dr. Reinhard Burtscher vor.

2. Personalia

- Prof. Dr. Daniel Schindel hat seine Professur gesundheitsbezogene Soziale Arbeit zum 1.9.2024 angetreten.
- Prof. Christina Beifuss hat ihre Professur Ästhetische Bildung in den sozialen Professionen am 1.10.2024 angetreten.
- Prof. Dr. Stefan Rappenglück hat seit 1.10.2024 eine Gastprofessur für Sozial- und Migrationspolitik. Er war zuvor bereits Lehrkraft für besondere Aufgaben in diesem Feld.
- Dr. Erem Yetkin hat als Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Forschung an der KHSB seinen Dienst zum 1.10.2024 aufgenommen.
- Dr. Viktoria Gräbe hat ebenfalls zum 1.10.2024 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Lehrentwicklung ihren Dienst aufgenommen.
- Ebenfalls zum 1.10.2024 hat Birgit Rauschke im Projekt Beratungstelefon Fachkräfte für Kitas und Ganztag an Grundschulen begonnen. Sie war bereits in diesem Projekt beschäftigt und wird nun, nach dem Ausscheiden von Gizzela Hoy, erneut ihren Dienst dort aufnehmen.
- Julia Scherpf hat ihre Stelle im Qualitätsmanagement zum 1.10.2024 auf 50% reduziert und mit 50% Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "Mein Kind soll leben - Erfahrungen von Eltern von Kindern mit Trisomie 18 und 13 während und nach der Schwangerschaft" begonnen.
- Lara Wintzer ist seit 14.10.2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Qualifikation im Institut für Soziale Gesundheit. Ihr Stellenumfang beträgt 2/3 der RAZ.

Da es weiterhin einen Ausfall im Hausmanagement gibt, wird wieder verstärkt auf die Dienste von SchwarzWeiß zurückgegriffen.

Der Kanzler wird gesundheitsbedingt bis zum Jahresende mit 50% RAZ tätig sein. Anliegen, die sich nicht mit dem Bau im Zusammenhang mit dem Einzug vom KSES und

rund um das Hausmanagement beschäftigen, sind bitte an verwaltung@khsb-berlin.de zu senden. Von dort aus werden die Aufgaben an die anderen Mitglieder des Präsidiums nach bestehenden Absprachen verteilt.

3. Re-Akkreditierungen

Der Akkreditierungsrat hat in seiner Sitzung am 26. und 27. September 2024 entschieden, dass die für den Bachelorstudiengang Soziale Gerontologie erteilten Auflagen (Regelungen zu reglementierten Beruf aus Abschnitt 5.2. des Diploma Supplements entfernen; transparente Außendarstellung der Bedingungen für den Erwerb von Weiterbildungszertifikaten nach § 7a SGB XI und § 132g SGB V) nunmehr erfüllt sind. Damit ist der Studiengang nunmehr bis zum 30.09.2031 ohne Auflagen reakkreditiert. In Bezug auf den ebenfalls noch im Verfahren der Re-Akkreditierung befindlichen Studiengang Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie beabsichtigt der Akkreditierungsrat die Auflage zu erteilen, dass die Hochschule verbindlich nachweisen muss, dass der Studiengang auch im profilbildenden Bereich "Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie" über den gesamten Akkreditierungszeitraum professoral getragen wird, Auflage zur profilbildenden Professur (§ 12 Abs. 2 BlnStudAkkV). Gegenwärtig wird die Abgabe einer Stellungnahme zur Abwendung der Auflage erwogen.

4. Immatrikulationen

Im Rahmen der feierlichen Immatrikulation am 07.10.2024 konnten folgende Immatrikulationen in die Studiengänge vorgenommen werden:

- Bachelorstudiengang Soziale Arbeit: 122 Studierende (inklusive 2 Quereinsteiger*innen in höhere Fachsemester);
- Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik: 39 Studierende (inklusive 1 Quereinsteiger*in in ein höheres Fachsemester);
- Bachelorstudiengang Heilpädagogik: 28 Studierende.

5. BA Soziale Arbeit dual – Öffnung für private Träger

Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit dual wird aktuell für die im Sommersemester 2025 beginnende Kohorte die Einbeziehung freier Träger als Praxisstellen (ca. 8-10 Studienplätze) für Studierende vorbereitet. Dies erfolgt mit ausgewählten freien Trägern und im Rahmen von Prototypen, sodas die dabei gewonnenen Erfahrungen für eine breitere Öffnung zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden können.

6. Landeslehrpreis

Gemäß Richtlinien der Regierungspolitik ist die Auslobung eines Lehrpreises des Landes Berlin zur besseren Sichtbarmachung von exzellenter Lehre sowie zur Stärkung der Anreizsysteme vorgesehen, der analog zum Wissenschaftspreis Strahlkraft entwickeln soll. Der Preis soll erstmals im Jahr 2025 verliehen werden. Hinsichtlich der konzeptionellen Empfehlungen erfolgt gegenwärtig der Austausch auf Fachebene mit Vertreter*innen der staatlichen und konfessionellen Berliner Hochschulen und des BZHL. Die KHSB ist durch die Vizepräsidentin für Studium und Lehre an diesem Prozess beteiligt.

7. Promotionsrecht

Der Entwurf der Rechtsverordnung „Promotionsrecht der Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ (HAWPromVO) wurde am 23.7.2024 in der Senatsverwaltung für Wissenschaft beraten. Diese Beratung diente als Vorbesprechung und wurde als Teil des Anhörungsverfahrens verstanden. Diskutiert wurden u.a. die Trennung von Begutachtung und Betreuung, die Anzahl an Promotionszentren, an denen geeignete Professor*innen beteiligt sein können, wie viele Professor*innen für die Konstituierung eines Promotionszentrums erforderlich sind und wo diese institutionell verankert sind, die Zusammensetzung von Promotionsauschüssen sowie Einzelheiten zu den Voraussetzungen, die Professor*innen erfüllen müssen, um Promotionen vornehmen zu können. Zudem wurde darüber informiert, dass beabsichtigt sei, Interpretationshilfen zur Verordnung mit beigefügten Hinweisen zu erarbeiten. Am 06.08.2024 erfolgte der offizielle Versand der Rechtsverordnung an die Hochschulen mit der Bitte um Stellungnahme gem. § 2 Abs. 6 BerlHG bis zum 31.08.2024. Die beteiligten Hochschulen haben eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet. Mitte November sollte die Rechtsverordnung dann im Abgeordnetenhaus beschlossen werden, sie sollte am 1.1.2025 in Kraft treten. Am 9.10.2024 informierte die zuständige Mitarbeiterin der Senatsverwaltung, dass die Rechtsverordnung nicht in Kraft treten könne, weil nach rechtsförmlicher Prüfung der Senatsverwaltung für Justiz festgestellt wurde, dass die Ermächtigungsgrundlage für die Rechtsverordnung (§ 2 Abs. 6 BerlHG) für die dort getroffenen Regelungen nicht ausreiche. Da das BerlHG aber gegenwärtig sowieso im parlamentarischen Verfahren ist, soll entsprechend gleich die Ermächtigungsgrundlage so gefasst werden, dass sie die Rechtsverordnung ermöglicht. Da die Gesetzesänderung aber frühestens im Dezember erfolgen wird, kann die Rechtsverordnung erst danach (wieder) in Angriff genommen werden. Geplant ist, dass sie im Februar in Kraft treten soll.

Darüber hinaus gibt es inzwischen eine Musterpromotionssatzung und eine Musterpromotionsordnung, die ebenfalls Gegenstand des Austauschs am 9.10.2024 war. Hier gab es eine Reihe von rechtlichen Hinweisen, die nun sukzessive eingearbeitet werden.

8. Forschungslinien BMBF – Verfahren

Im August 2024 haben Bund und Länder vier neue Förderrichtlinien für ihr gemeinsames Förderprogramm Forschung an HAW veröffentlicht. Zum ersten Mal gibt es damit vier Forschungslinien, die zeitgleich für Mitglieder der Hochschule in Frage kommen. Die Förderlinien sind themenoffen. Allerdings sind je nach Förderlinie unterschiedliche Rahmenbedingungen vorgegeben, insbesondere gibt es eine Limitierung von möglichen Projektanträgen/-skizzen pro Hochschule. Deshalb ist ein hausinternes Verfahren erforderlich. Über das Verfahren und die Auswahl möglicher Projektthemen wird in TOP 10 beraten.

9. Transferale – Rückblick

Vom 25. bis 27. Sep. fand erstmals das Transfer- und Wissenschaftsfestival „Transferale 2024“ in Berlin/Wedding statt. Organisiert wurde das Festival im Rahmen des Verbundprojekts „Zukunft findet Stadt“ von fünf Berliner Hochschulen für Ange-

wandte Wissenschaften: der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin), der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin), der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB), der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) und der Berliner Hochschule für Technik (BHT) sowie den Praxispartnern Museum für Naturkunde: Berlin School of Public Engagement and Open Science, dem Impact Hub Berlin und dem Johannesstift Pflege und Wohnen.

Die KHSB hatte unter anderem zu Veranstaltungen rund um die Themen Pflege, partizipative Gesundheitsforschung, Familie und Gesundheit, Klimaemotionen, Wirkung und Wirkungsmessung eingeladen und beteiligte sich am offenen Dialog unter dem Motto „Meet the Scientist“.

10. Wahlen LKRP HAW

Am 4.9.2024 wurden in der LKRP HAW-Sitzung die Sprecher*innen für die nächsten zwei Jahre neu gewählt. Sprecherin der LKRP HAW und damit Mitglied im Vorstand der LKRP ist Dr. Julia Neuhaus, Präsidentin der BHT. Zu ihrer Stellvertretung, zu der auch die ständige Stellvertretung im HRK-Senat gehört, wurde die Präsidentin der KHSB gewählt.

11. Website und Intranet

Ende August fanden die Auswahlgespräche für die Vergabe der Dienstleister für die Erstellung der Homepage und des Intranets statt. Die Projektgruppe, bestehend aus der Präsidentin als Projektleitung und Alice Bodnár und Susanne Dreistadt als Projektkoordinatoren haben sich gemeinsam mit dem externen Berater, Magnus Schubert, aus vier Vorstellungen für die Bietergemeinschaft Kompaktmedien und WTL InnoHub entschieden. Die konzeptionell-gestalterische Umsetzung erfolgt durch Kompaktmedien, die technische Entwicklung setzt WTL InnoHub mit agilen Methoden nach SCRUM um. Der erste Sprint beginnt im November. Über das Projekt und den geplanten Ablauf wurde in einer Mitarbeitendenversammlung am 11.10.2024 informiert. Ziel ist, dass die Homepage zum Juni 2025 freigeschaltet wird. Der jeweils aktuelle Stand des Projekts kann im Intranet unter https://khsbintranet.khsb-berlin.de/service/website-relaunch/ nachverfolgt werden.

12. Stand Bauvorhaben KSES

Die Bauarbeiten in der Ebene 0 des Ostflügels (Gartengeschoss) sind in vollem Gange. Der Umbau der Nottreppe als zweiter Rettungsweg aus der Aula konnte rechtzeitig zum Start des Wintersemesters fertiggestellt werden, sodass sie wieder genutzt werden kann. Aufgrund des intensiven Baugeschehens (insbesondere Stemmarbeiten im Gartengeschoss) wurde die IT-Servertechnik der Hochschule aus Vorsichtsgründen umgebaut. Zum Sommersemester 2025 sollen die wichtigsten Arbeiten abgeschlossen sein, damit alles für den Einzug des Katholischen Schulzentrums Edith Stein zum Start des neuen Schuljahres am 08.09.2025 vorbereitet ist und der gemeinsame soziale Bildungscampus auf diese Weise gut erweitert werden kann. Leider werden die Bauarbeiten immer wieder zu Einschränkungen im Hochschulbetrieb führen. Alle Hochschulmitglieder wurden im aktuellen Newsletter um Verständnis gebeten.

13. Ergänzungen zur Betreuungsvereinbarung für Promovierende

Die KHSB hat im Juni 2024 eine Betreuungsvereinbarung für Promovierende veröffentlicht. Die Vereinbarung ist Online zu finden unter: https://www.khsb-berlin.de/de/system/files/formblatt_betreuungsvereinbarung_2024-final.pdf

Die Betreuungsvereinbarung wurde nun ergänzt mit einem Gesprächsleitfaden für das Erstgespräch und einem Gesprächsleitfaden für das Jahresgespräch. Die Dokumente und weitere Hinweise zur Betreuung finden Sie im Intranet unter: https://khs-bintranet.khsb-berlin.de/forschungsfoerderung-und-drittmittelverwaltung/betreuungsvereinbarung-fuer-promovierende/

14. Open-Access-Beauftragung

Prof. Dr. Birgit Behrisch hat die Open-Access-Beauftragung zum 1.10.2024 niedergelegt. Es wird eine zeitnahe Aufforderung zur Bewerbung für die Nachbesetzung erfolgen und anschließend als Beschlussvorlage in den AS eingebracht.

15. Verschiedenes

- Am 16.7.2024 traf sich das Präsidium mit der wissenschaftspolitischen Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, Laura Neugebauer, und der Fraktionsvorsitzenden, Silke Gebel, zu einem Gespräch an der Hochschule. Die Abgeordneten zeigten sich an den Studiengängen und Projekten der Hochschule sehr interessiert und hatten zahlreiche Nachfragen. Das Gespräch fand in sehr freundlicher und konstruktiver Atmosphäre statt.
- Am 25.8.2024 vertrat die Präsidentin die Hochschule beim Jahresfest der Stephanus-Stiftung in Heilbrunn und nahm gemeinsam mit Prof. Komorek von der EHB, dem Erzbischof, dem Bischof der Evangelische Kirche, dem Bürgermeister von Heilbrunn und einer Bewohnerin der Einrichtung an einer Podiumsdiskussion über Fachkräftemangel und Demokratiebildung teil.
- Zum Jahresempfang des Deutschen Caritasverbandes am 9.9.2024 hatte die Präsidentin gute Gelegenheiten zum Netzwerken mit verschiedenen Akteur*innen in Politik und von sozialen Trägern. Bei der Gelegenheit konnte Prof. Dr. Georg Cremer, ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes, als Keynotspeaker für den Fachtag Soziale Arbeit dual im kommenden Jahr gewonnen werden.
- Im Rahmen der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. am 18.09.2024 ist die Vizepräsidentin für Studium und Lehre in das Präsidium des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. gewählt worden. Sie folgt damit Prof. Dr. Jens Wurtzbacher, der bislang die Hochschule und die Wissenschaft in diesem Gremium vertreten hat.
- Am 19.9.2024 gab es eine Special Edition vom Transfer-Lunch zur Diversitätsstrategie. Die AG Mitglieder erläuterten interessierten Teilnehmer*innen den Hintergrund und den bisherigen Prozess für die Entwicklung einer Diversitätsstrategie und stellten sich den Nachfragen und der Diskussion. Inzwischen wurde das Vorgehen weiter konkretisiert – die Strategie soll zu Beginn des

Sommersemesters in den verschiedenen Mitgliedsgruppen der Hochschule vorgestellt und dann vom AS beschlossen werden.

- Die DiAG MAV, zu der Vertreter*innen aller MAVen im Erzbistum gehören, traf sich am 20.9.2024 in Sommerfeld zu ihrer jährlichen Tagung. Für die KHSB nahm Nicole Thomas als MAV-Vorsitzende teil; bei der gemeinsamen Sitzung mit den Dienstgebern war die Präsidentin nach Sommerfeld gefahren. Schwerpunktthema war Gewaltprävention in sozialen Einrichtungen, insbesondere der Schutz von Mitarbeiter*innen vor gewalttätigen Übergriffen von Klient*innen.
- Am 25.9.2024 traf sich der Auswahlausschuss Deutschlandstipendium. Es gab 28 Bewerber*innen für ein Stipendium, neue Stipendien konnten nur vier vergeben werden. Die Alexianer hatten in diesem Jahr keine Förderzusage gemacht, hier muss nachgehakt werden, ob das bewusst entschieden wurde oder ob die Anfrage untergegangen ist.
- Die ASH hat im Rahmen ihres Projekt FH Personal eine Pilotfortbildung Antidiskriminierung in der Lehre für neu berufene Professor*innen entwickelt. Für die KHSB nahm Prof. Dr. Antje Rothe an der Fortbildung teil, die Präsidentin konnte aufgrund einer Erkrankung anders als geplant nicht teilnehmen. Die ASH möchte diese Fortbildung gern verstetigen und die Kosten auf die drei SAGE-Hochschulen verteilen. Ob und wie dies möglich ist, bedarf noch weiterer Klärungen.
- Am 1.10.2024 lud die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, Dr. Ina Czyborra, die Hochschulen zu einem Austausch über zu erwartende Proteste angesichts des Nahostkonflikts ein. Anwesend waren auch Vertreter*innen der Polizei und des Landeskriminalamtes. Diese machten deutlich, dass die linke Szene sehr gespalten ist, neue propalästinensische Proteste erwartet werden, aber keine Erkenntnisse über geplante Gewalttätigkeiten bestehen. Die Senatorin wies auf eine Ressourcensammlung im BZHL hin, die Unterlagen und Hinweise auf Umgang mit dem Nahostkonflikt in der Lehre enthält (https://www.tu.berlin/bzhl/ressourcen-fuer-ihre-lehre/ressourcen-nach-themenbereichen/nahostkonflikt-und-hochschule). Am 15.10.2024 gibt es ein zentrales Treffen aller Antisemitismusbeauftragten der Hochschule. Für die KHSB nimmt Prof. Dr. Sabine Jungk daran teil.
- Ebenfalls am 1.10.2024 tagte der Jugendhilfeausschuss des Bezirks Lichtenberg unter der Leitung der zuständigen Bezirksstadträtin, Camilla Schuler. Die Präsidentin und die Vizepräsidentin für Lehre und Studium konnten die Hochschule und ihre Studiengänge sowie weitere Forschungs- und Bildungsangebote den Mitgliedern und Gästen des Jugendhilfeausschusses vorstellen. Ein besonderes Interesse bestand am Studiengang BA Soziale Arbeit dual.
- Nachdem die Vizepräsidentin für Studium und Lehre die Hochschule am 19.08.2024 in der Jury-Sitzung zum 3. Queer-Preis-Lichtenberg vertreten hat, nahm sie am 09.10.2024 an der Preisverleihung teil. Der 3. Queer-Preis Lichtenberg ging an Morgan Woinzeck, Leitung des Kieztreffs „Undine“, ebenfalls mit Sitz in der Hagenstraße.

- Die KHSB, vertreten durch den VPFTW, beteiligte sich am Innovative Hochschule-Workshop (IHS) in Mainz am 9. und 10. Okt. 2024. Der Titel des Workshops lautete: „Zusammenarbeit mit außerhochschulischen Partnern“. Nähere Informationen zum Programm IHS finden Sie unter: https://www.innovative-hochschule.de/
- Vom 16. bis 18.10.2024 findet die Jahrestagung des Fachbereichstages Soziale Arbeit an der Hochschule statt. Neben der Mitgliederversammlung wird der inhaltliche Schwerpunkt auf Fragen von KI und Sozialer Arbeit liegen.
- Madeline Rieger vom Büro für Gleichstellung, Diversität und Familienangelegenheiten hat gemeinsam mit transaidency e.V. zwei Workshops organisiert, die sich mit dem Nahostkonflikt auseinandersetzen. Am 28.10. wird von 10 bis 14 Uhr ein Workshop für Mitarbeitende der KHSB stattfinden und am 30.10. von 12 bis 16 Uhr einer für Studierende.

16. Drittmittelprojekte

Neue drittmittelfinanzierte Projekte:

- Programmevaluation Berliner Landesprogramm für Kitas „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“, 10/24-, Prof. Dr. Antje Rothe, Prof. Dr. Serafina Morrin, Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung, 26.680 €, 09/2024–03/2025
- Evaluation „Modellprojekt zur dualen Berufsausbildung als Erzieher:innen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe“, Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Caritasverband Berlin, 29.750 €, 09/2024–08/2027
- Langzeitstudie zur Lebenszufriedenheit älterer Menschen im Bezirk Berlin-Lichtenberg, Prof. Dr. Bernd Schmidt; Bezirksamt Lichtenberg, 20.000 €, 10/2024–02/2025

In Vorbereitung (Anträge auf Förderung sind gestellt bzw. sind in Vorbereitung):

- Netzwerk Dokumentarische Organisationsforschung – pädagogische und nicht-pädagogische Praktiken in Kindheitspädagogik, Schule und Sozialer Arbeit im Vergleich, Prof. Dr. Antje Rothe, Netzwerk unter Leitung von Steffen Amling (EHB), DFG, gesamt 41.236,40 €, 03/2025–02/2028
- Grün-Weiße Kooperation in Oderland-Spree. Aufbau eines Beratungs- und Vernetzungsangebots für Soziale Landwirtschaft in der Planungsregion Oderland-Spree, Prof. Dr. Cordula Endter und Annegret Huth, ESF+ Brandenburg, 300.000 €, 01/25–12/26
- Exploring the complexity of chronic illness, family, and care: Multiple Sclerosis and wellbeing in Austria, Germany, and Switzerland, Prof. Dr. Birgit Behrisch, gemeinsamer Antrag mit Careum Hochschule Gesundheit Zürich, Universität Wien, Universität Witten-Herdecke, DFG, Anteil KHSB 568.157 €, 09/2025-08/2028

- Professorinnenprogramm 2030 (Einreichung eines Gleichstellungskonzeptes als Projektskizze), Johanna Warth, BMBF, Laufzeit und Fördervolumen werden erst nach Annahme der Skizze definiert
- Familiäre Gesundheitsförderung und Teilhabe – New Public Health als innovatives Konzept für Sozialarbeits-, Bildungs- und Gesundheitswissenschaften (FamGeTI) – eingereicht im März 2024, Prof. Dr. Birgit Behrisch, Verbundkoordination: ASH Berlin, DFG-Forschungsimpulse, 4.950.900 €, 2026-2029
- XAI4Work - Einfluss von Erklärbarkeit und Transparenz generativer KI-Anwendungen auf den Einsatz in Unternehmens- und Arbeitsprozessen, Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac, gemeinsamer Antrag mit GT-ARC gemeinnützige GmbH und Zentrum für Erlebbare Künstliche Intelligenz und Digitalisierung e.V., 384,700 €, Laufzeit 12 Monate

16.10.2024

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Martin Wrzesinski